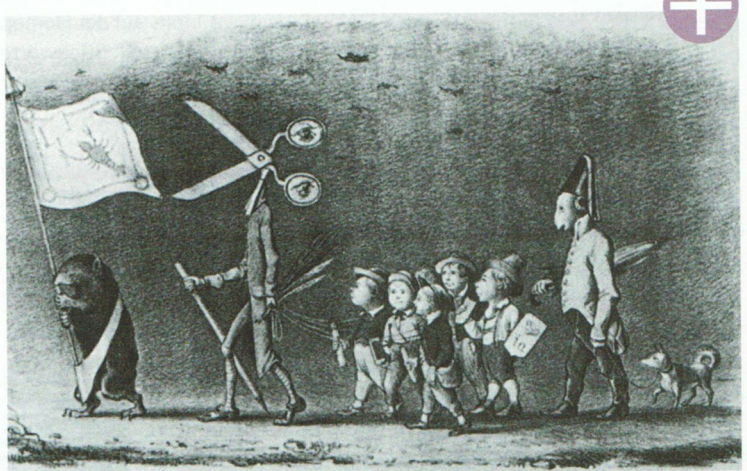


Die Meinungs- und Pressefreiheit musste im Laufe der Geschichte erkämpft werden. Zu allen Zeiten haben die Herrschenden versucht, diese Freiheit einzuschränken und zu unterdrücken. So gab es schon kurze Zeit nach der Erfindung des Buchdrucks Anordnungen von Kirche und Staat, die den Druck von Schriften ohne vorherige Genehmigung untersagten. Später, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, führten die deutschen Fürsten in ihren Staaten eine strenge Zensur ein, um ein Übergreifen der Gedanken der Französischen Revolution auf ihr Herrschaftsgebiet zu verhindern.

Diktatoren und undemokratische Regierungen setzten zu allen Zeiten verschiedene Mittel ein, um eine freie Berichterstattung zu unterbinden. Kritische Zeitungen werden verboten, unliebsame Journalisten verhaftet, gefoltert, ermordet. Neben solchen offenen Unterdrückungsmaßnahmen werden auch versteckte Methoden angewandt: Nur regierungstreue Zeitungen erhalten Druckpapier, Anhänger der Staatspartei werden als Chefredakteure eingesetzt, regierungskritische Journalisten als Spione angeklagt. Eine weitere Methode, um die Pressefreiheit einzuschränken ist die „Lenkung“ der Presse. So gab es in der früheren DDR zwar verschiedene Zeitungen, alle mussten jedoch das Gleiche berichten. Von der Regierung erhielten die Redaktionen Anweisungen, worüber berichtet werden soll, wie Ereignisse zu werten seien und welche Themen unerwünscht sind. Auch heute ist in vielen Ländern der Erde die Presse nicht frei. Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ berichtet laufend über die Verletzungen der Pressefreiheit. Eine neue Form, die freie Berichterstattung zu behindern, ist die Kontrolle der Kommunikationsverbindungen. So wurden z.B. im Iran im Frühsommer 2009 die Internet- und Mobilfunkverbindungen abgeschaltet, um zu verhindern, dass über Massendemonstrationen gegen die Staatsführung berichtet wird.



Diese Karikatur des französischen Zeichners J. J. Grandville erschien 1847 in einer Zeitschrift, die mit der Zensur in Konflikt geraten war. Die Unterschrift lautete: „Süße heilige Zensur, lass uns gehen auf deiner Spur, leite uns an deiner Hand, Kindern gleich, am Gängelband.“



DDR-Zeitungen (1973)



Aktuelle Informationen über die Verletzung der Pressefreiheit weltweit unter: www.reporter-ohne-grenzen.de

Diktator
Person, die die uneingeschränkte Herrschaft in einem Staat ausübt

Staatspartei
Partei, die alles im Staat beherrscht. Kennzeichen für eine Diktatur

- 1 Erläutere, warum die Pressefreiheit ständig gefährdet war und ist.
- 2 Arbeite heraus, wie die Pressefreiheit auf sehr unterschiedliche Art und Weise verletzt werden kann. Notiere stichwortartig einige Methoden.
- 3 Erkläre, was die beiden Abbildungen mit der Verletzung der Pressefreiheit zu tun haben.